



# Arbeitskreis Frauengesundheit

in Medizin, Psychotherapie  
und Gesellschaft e.V.

*unabhängig - überparteilich*

Der lange Weg zum Erfolg am EGMR

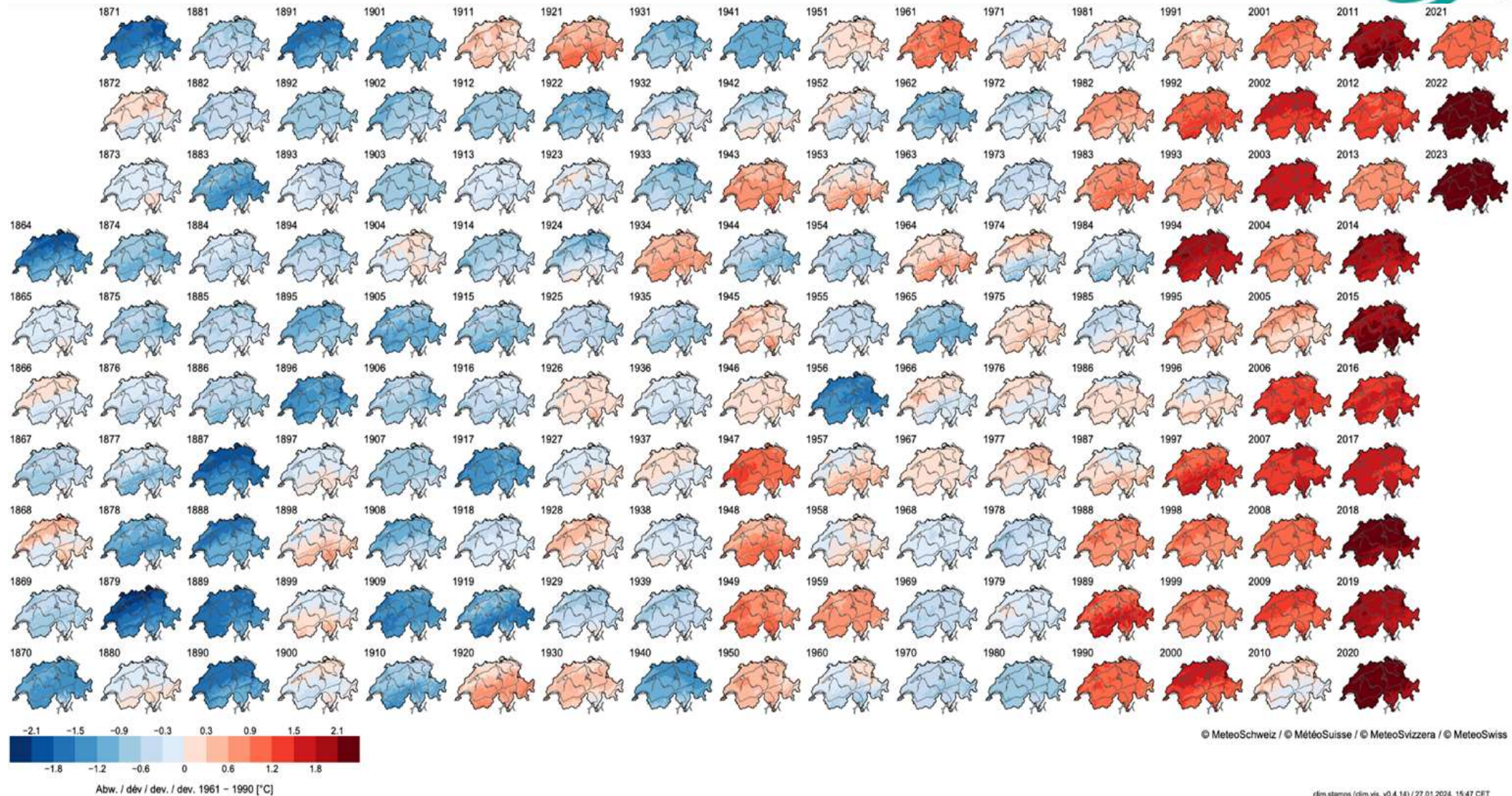
# KlimaseniorinnenSchweiz

## Pia Hollenstein, Vorstand

### 2. November 2024



# Klimaentwicklung



# Die Geschichte der Klimaseniorinnen

- Urgenda (NGO in Holland) als Vorbild
- Klärung der Klagemöglichkeit (Greenpeace-CH), wer ist in der Schweiz klageberechtigt?
- Fakten der Wissenschaft
- Zusammenspiel: Klimabesorgte/Greenpeace/engagierte Anwält\*innen, Mitglieder der KS
- In CH: bei allen Klagestellen abgelehnt
- EGMR: am 9. April 2024 gewonnen

# Rechtlicher Weg

2016 Vereinsgründung und Eingabe ans UVEK Umwelt, Verkehr, Energie und  
Kommunikation / 2017

2017 Bundesverwaltungsgericht SG / 2018

2019 Beschwerde ans Bundesgericht Lausanne / 2020

2020 Eingabe: EGMR Strassbourg

2021 Prioritäre Behandlung (März)

Juli 2021: CH Bundesamt für Justiz an EGMR

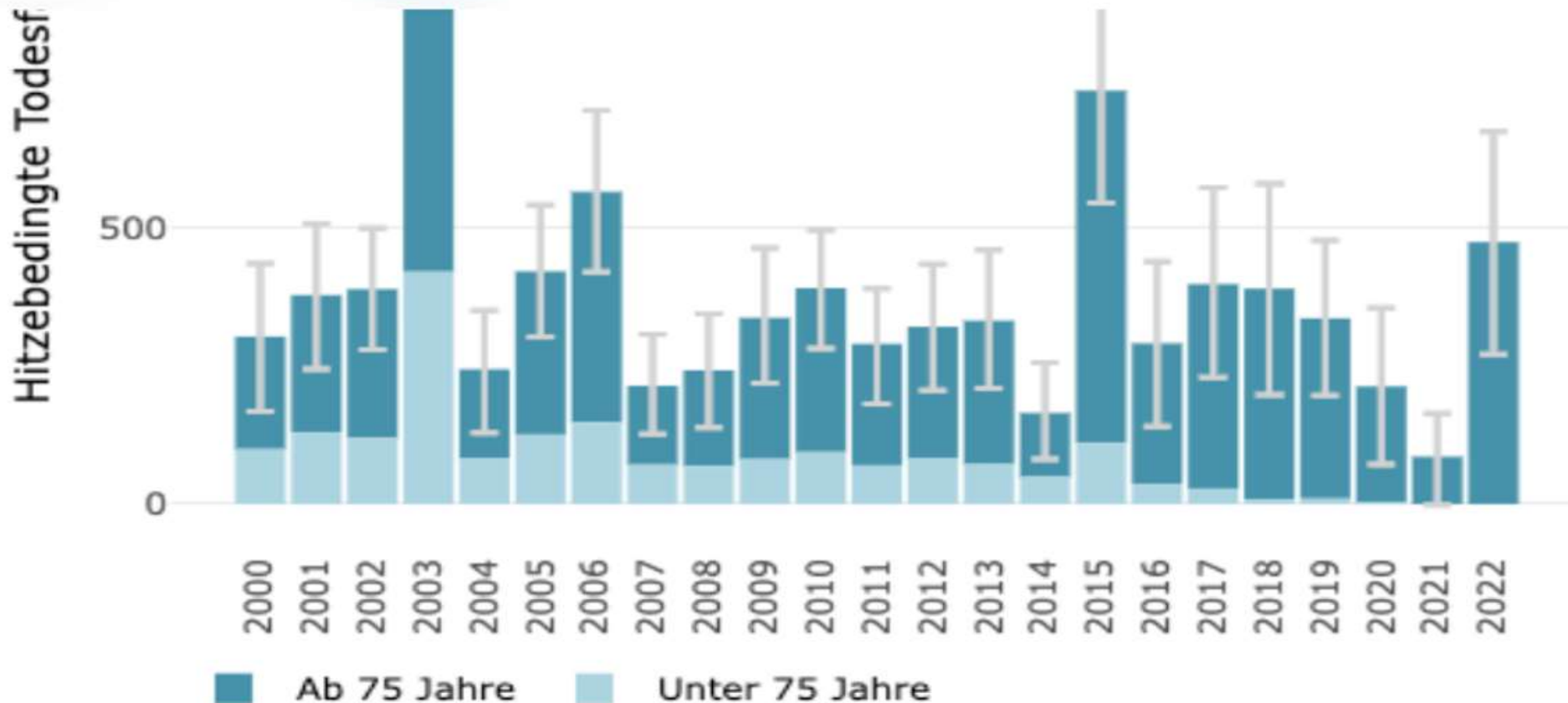
31. Oktober 2021: Replik unserer Juristinnen an EGMR

2022: Zuteilung in «Grosse Kammer» - ein Erfolg!

29.3.2023 Öffentliche Anhörung am EGMR

09.04.2024: Urteilsverkündung

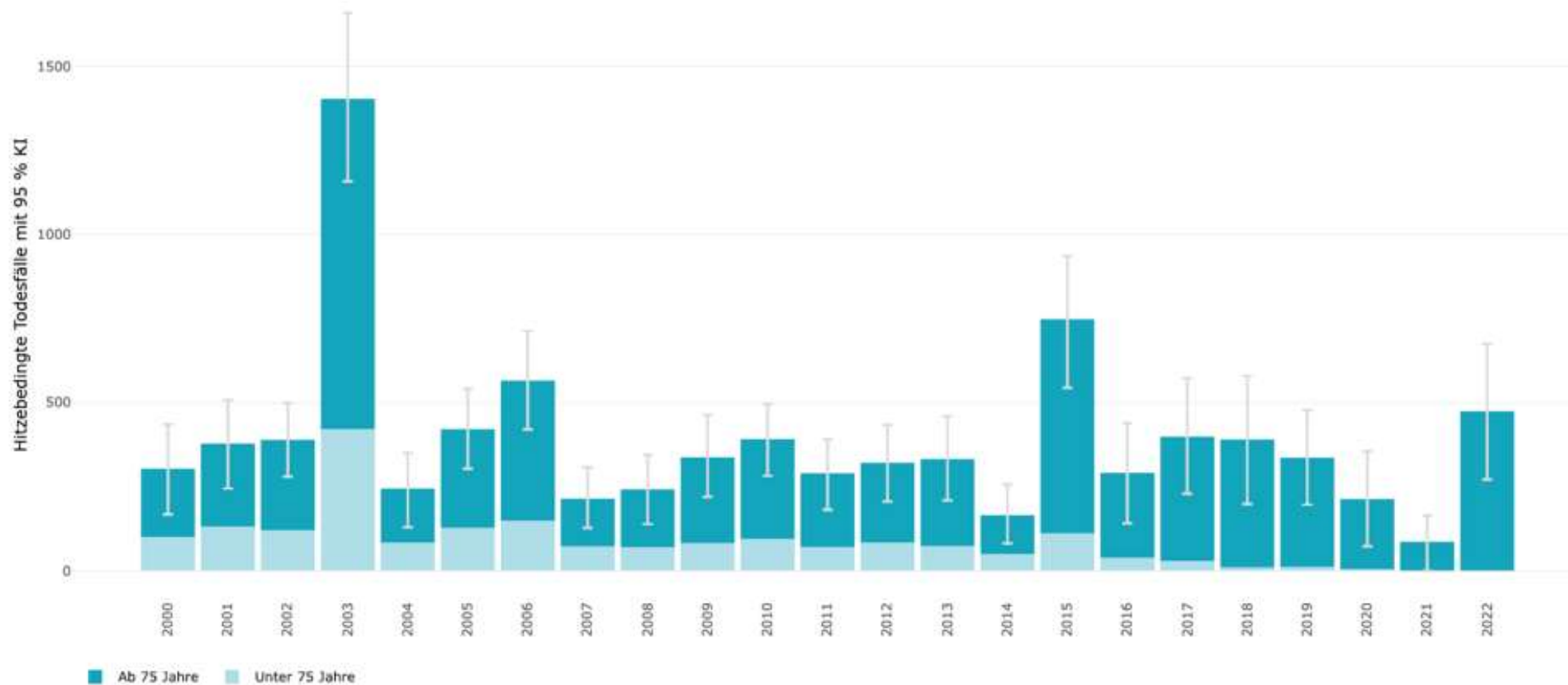
# Statistik:



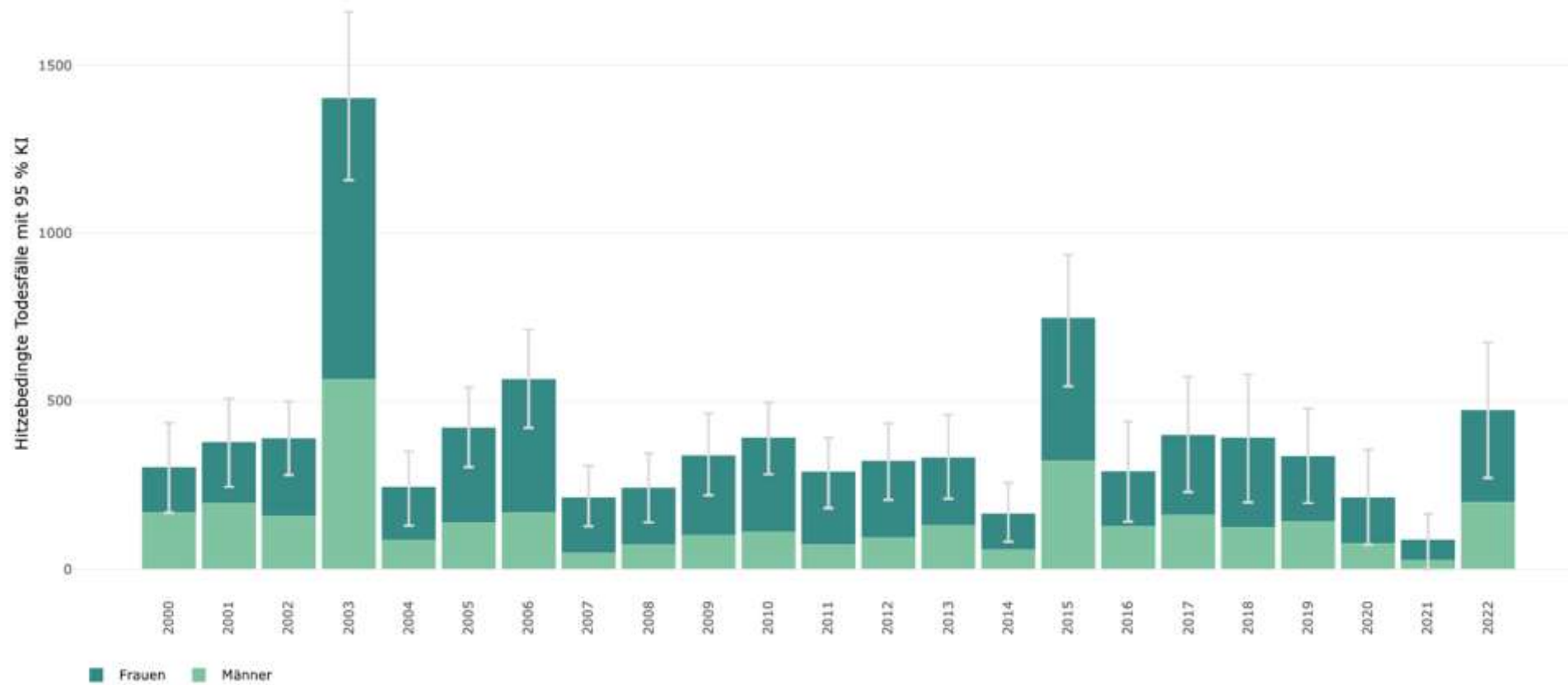
Daten zur Grafik: [Excel](#)

Quelle: SwissTPH im Auftrag des BAFU und BAG

# Hitzebedingte Todesfälle nach Alter



# Hitzebedingte Todesfälle nach Geschlecht





# GRUNDLAGEN für die Klage

- **Die Grundrechte in der Bundesverfassung:**
  - Recht auf Leben (Art. 10 Abs. BV),
  - Vorsorge-Prinzip im Umweltschutz (Art. 74 Abs. 2 BV).
  - Daraus ergibt sich die Schutzpflicht des Bundes gegenüber der Bevölkerung.
- **Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) mit dem:**
  - Recht auf Leben (Art. 2 EMRK)
  - Recht auf Freiheit des Privat- und Familienlebens (Art. 8 EMRK).  
(Schutz der Gesundheit)
- **Übereinkommen von Paris**
- **Weltklimarat**

# Wissenschaftliche Fakten

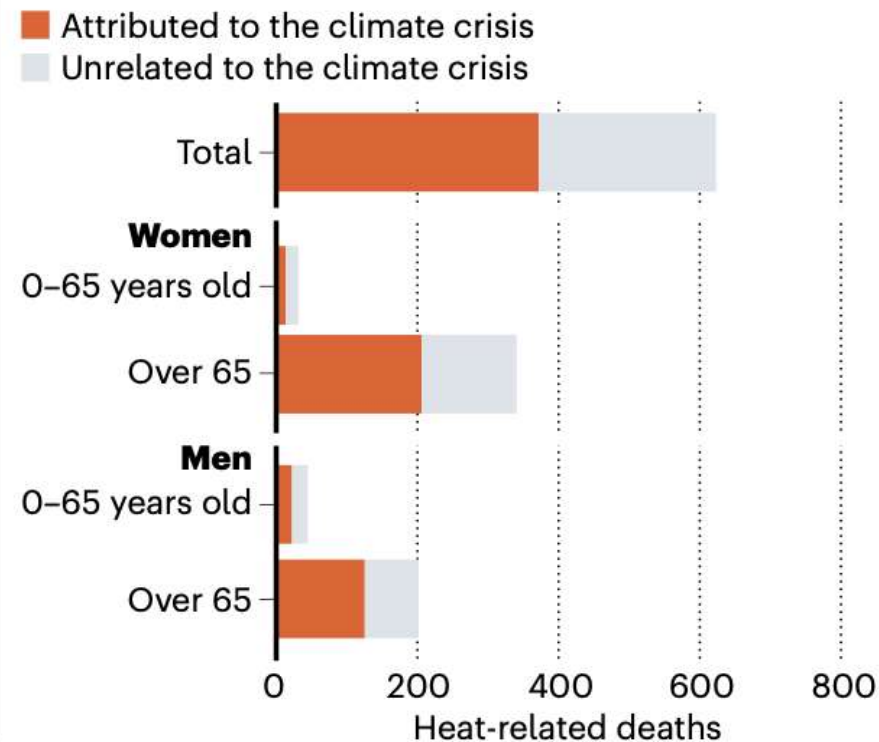
**«In den drei heissen Sommer 2015, 2018 und 2019 sind alleine in der Schweiz mehr als 1'500 zusätzliche Todesfälle aufgetreten. Davon betrafen rund 900 Frauen.»**

Martin Rööfli, Prof. Environmental Epidemiology climate change and public health. (Swiss TPH), Basel)

# Betroffenheit

## SWISS HEAT-RELATED DEATHS IN 2022

Human-induced climate change was responsible for 60% of all heat-related deaths between June and August 2022 in Switzerland — and more than half of those were in women older than 65.



«How science bolstered a key European climate-change case»

**Charlotte E. Blattner, Ana M. Vicedo-Cabrera, Thomas L. Frölicher, Karin Ingold, Christoph C. Raible & Judith Wyttenbach**

Nature | Vol 621 | 14 September 2023 | 255

# Veränderungen während Hitzewellen / erleben?

Verschieden - vielfältig

Bsp. aus Geriatrie – ambulant

Genderspezifische Forschung ist zu fördern

Pathophysiologisch

+ psychologisch / sozial

# Strassbourg: 27.10.2020



# Anhörung 29. März 2023



9. April 2024



# Was haben wir gewonnen?

- → höhere Klimaziele festlegen.
- → Die Schweiz muss Massnahmen festlegen und umsetzen, um diese Ziele zu erreichen.
- → Die Schweiz muss ein **CO2-Budget** auf wissenschaftlicher Grundlage erstellen. Sie muss damit erklären, ein wie grosses Stück vom weltweiten Kuchen sie abschneiden und für sich beanspruchen will.
- Die Schweiz hat eine Schutzpflicht vulnerablen Gruppen gegenüber, wie es die Klimaseniorinnen sind.
- Der zweite Grosserfolg im Urteil ist, dass auch Nichtorganisationen vor dem EGMR klagen können, wenn es um den Klimaschutz geht. Die Gerichte in der Schweiz hätten eine inhaltliche Prüfung vornehmen müssen. Auch das rechtliche Gehör wurde nicht gewährt. Diese Unterlassung der CH ist ebenfalls eine Menschenrechtsverletzung.



# Reaktionen auf das Urteil – wie weiter?

**Schweiz:** grosses Medienecho

- Umweltverbände beklatschen enthusiastische Urteil
- NGO's fassen Mut
- An UNI's schreiben Forschungsarbeiten und Analysen
- NR/SR/BR
- Ministerrat
- ??? Nochmals Rüge an CH
- Implementierung !!!

**Ausland:** riesiges Medieninteresse, weltweit

British Medical Journal, Guardian, NYT, SA, Südkorea, Canada, USA, div. EU-Länder

Interviews

Texte

Viele Anfragen für Online-Webinar und vor Ort, bes. von NGO's und Fachorganisationen

## Handlungsbedarf

Welche Unterstützung brauchen vulnerabler Gruppen?

- Gesundheitsrisiken zu erkennen
- Gesundheitsdienstleistungen effektiv nutzen und
- gesundheitsfördernde Verhaltensweisen in ihrem Alltag anwenden / dafür sorgen, dass die Thematik Bestandteil ist am Arbeitsplatz und in Politik – Personal entsprechend «aufgleisen».

# Werbevideo

<https://trop-chaud.ch/de/>

<https://trop-chaud.ch/en/>

[www.klimaseniorinnen.ch](http://www.klimaseniorinnen.ch)

# Danke fürs Interesse!

[www.klimaseniorinnen.ch](http://www.klimaseniorinnen.ch)

[oda@smail.ch](mailto:oda@smail.ch) // [mail@piahollenstein.ch](mailto:mail@piahollenstein.ch)





**Arbeitskreis  
Frauengesundheit**

in Medizin, Psychotherapie  
und Gesellschaft e.V.

*unabhängig - überparteilich*

# Wie weiter EGMR + Schweiz?

- EGMR: **Feststellung einer Konventionsverletzung**: Akte an das Ministerkomitee des Europarates. Dieses überwacht die Implementierung des Gerichtsurteils
- CH: **Wenn Menschenrechte verletzt sind**, muss das Bundesgericht seinen Beschluss (2020) aufheben und neu beschliessen. Und innert 90 Tagen einsenden. (nach Schweizer Recht)

## Ökonomische Folgen nach Ereignis

Durch die Erderwärmung verursachte Gesundheitskosten und Produktionsausfall, etwa durch Krankheitstage oder verringerte Arbeitsleistung bei Hitze. Angaben in Milliarden US \$.



Für die Berechnungen wurde ein mittleres sozioökonomisches Modell (SSP2) und nach heutigem Stand plausible künftige Treibhausgasemissionen zugrunde gelegt (RCP6), die bis 2050 zu einer Erderwärmung von rund 2 Grad führen und 2100 um 3 bis 4 Grad.

Grafik: jol; Quelle: Oliver Wyman

# Was können wir tun?

- SICH EINBRINGEN
- Fakten ernst nehmen
- Wo investiere ich mein Geld?
- Wo lege ich mein Geld an?
- Politische Einflussnahme
- Jugend ernst nehmen
- Forschung!



# Liebe Vortragende,

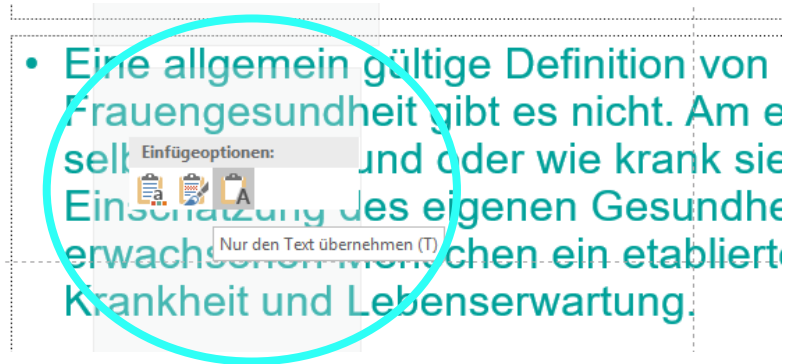
- Auf der folgenden Folie haben wir Ihnen einige Tipps zur Nutzung dieser Vorlage eingestellt.
- Wenn Sie diese später nicht mehr benötigen löschen Sie die Folie. Es sind einige leere Folien mit unterschiedlichen Layout eingefügt die Sie auch mit Rechtsklick im linken Bereich „duplizieren“ können.
- Sie können Ihren Vortrag gerne vorab an den AKF senden. Der technische Administrator kann diesen dann bei Bedarf für Sie einblenden und steuern.

# Tipps zur Bewahrung des Corporate Design

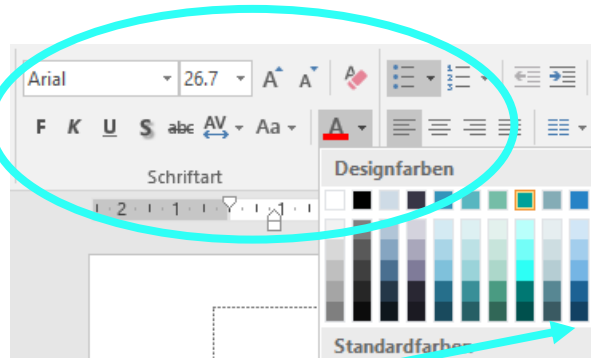
Um eine neue Folie einzufügen, wählen Sie „Neue Folie“ und das gewünschte Layout (Leer, Text, Bild...).



Um kopierten Text einzufügen, wählen Sie (mit Rechtsklick) „Nur den Text übernehmen“.



Wählen Sie als Schriftart immer Arial, bitte nutzen Sie hauptsächlich die „Designfarben“ des AKF anstelle der „Standardfarben“.



Die Farbe der Schrift ist aktuell „Blau, Akzent 6, dunkler 50%“ (rechts unten).

Bitte nutzen Sie möglichst Bilder/Grafiken (jpg/png) in guter Qualität die jedoch nicht übermäßig viel Speicher belegen (z.B. 300dpi und < 1 MB).

Die Textgröße sollte möglichst nicht unter Schriftgrad 16 fallen. Sehr textlastige Folien werden eher nicht gelesen.

Das Seitenverhältnis ist 16:9, das Logo oben rechts bitte nicht überdecken.

Tragen Sie bitte in die Mitte der Fußzeile Ihren Namen ein.



**Arbeitskreis  
Frauengesundheit**

in Medizin, Psychotherapie  
und Gesellschaft e.V.

*unabhängig - überparteilich*